

NIEDERSCHRIFT

über die am 20.12.2017 um 19:30 Uhr in der Volksschule in Riefensberg stattgefundene
30. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Ulrich Schmelzenbach (Vorsitzender),
Walter Maurer, Bruno Willi, Herbert Fink, Karoline Willi, Klaus Demarki,
Robert Fink, Richard Bilgeri, Mathias Dorn, Anton Bereuter, Alexandra
Fink, Bertram Schedler, Wilhelm Metzler, Gernot Bereuter,
EM Christof Sutterlüty, EM Hans Peter Dorn

Entschuldigt: Anton Hartmann

Schriftführerin: Karoline Willi

TAGESORDNUNG:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 21.11.2017
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Voranschlag 2018
 - a) Gebühren und Abgaben 2018
 - b) Beschäftigungs- und Dienstpostenplan 2018
 2. Resolution Pflegeregress
 3. Energieförderungen 2018/2019
 4. Aufhebung öffentliches Gut Neuhaus Gst. Nr. 1702 Trennstück 4 gem. Plan Klocker u. Wahl, Geschäftszahl 14838-17-1M
 5. Neubegründung öffentliches Gut Neuhaus Gst. 1291/2 Trennstück 2 gem. Plan Klocker u. Wahl, Geschäftszahl 14838-17-1M
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden per Mail die Niederschrift der letzten Sitzung vom 21.11.2017, die Protokolle des Bauausschusses vom 27.11.2017 und des Schulerhalterverbandes Hittisau vom 28.11.2017 sowie diverse Informationen zur Sitzung übersandt. Der Voranschlag 2018 wurde in Papierform fristgerecht zugestellt.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 21.11.2017

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 21.11.2017 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Die Protokolle des Bauausschusses vom 27.11.2017 und des Schulerhalterverbandes Hittisau vom 28.11.2017 werden zur Kenntnis genommen.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Voranschlag 2018

Die größten einmaligen **Ausgaben/Investitionen** (über € 25.000,--):

Abwasserbeseitigung – Kanalprojekte Unterlitten, Stapfen, Litten, Eschern	€ 550.000,--
Neu- und Ausbau Gemeindestraßen – L 205 Gehsteig	€ 500.000,--
Juppenwerkstatt – Erweiterung	€ 320.000,--
Neu- und Ausbau Gemeindestraßen – L 23 Gehsteig	€ 100.000,--
Heimatbuch	€ 50.000,--
Erweiterung Feuerwehrhaus, Planungskosten	€ 30.000,--
Räumliches Entwicklungskonzept	€ 25.000,--
Investitionsbeitrag Mittelschule Hittisau	€ 25.000,--

Die größten einmalige **Einnahmen** (über € 25.000,--):

Gemeindestraßen, Errichtung Gehsteige – Darlehensaufnahme	€ 480.000,--
Juppenwerkstatt – LEADER Förderung	€ 192.000,--
Gemeindestraßen, Errichtung Gehsteige – Bedarfszuweisungen	€ 174.000,--
Gemeindestraßen, Errichtung Gehsteige – Strukturförderungen	€ 120.000,--
Abwasserbeseitigung – Förderung KPC	€ 132.000,--
Abwasserbeseitigung – Strukturförderung	€ 110.000,--
Verkauf Grundstück	€ 36.000,--

Die einmaligen Einnahmen sind stark abhängig von der Investitionstätigkeit. Es handelt sich größtenteils um Zuschüsse, Bedarfszuweisungen und Strukturförderungen für diese Investitionen sowie Darlehensaufnahmen.

Eckdaten des Voranschlages:

Laufende Einnahmen	€ 2.542.800,--
Einmalige Einnahmen	€ 1.344.000,--
Laufende Ausgaben	€ 2.198.400,--
Einmalige Ausgaben	€ 1.688.400,--
Frei verfügbare Mittel	€ 387.300,--
Schuldenstand 01.01.2018	€ 465.400,--
Schuldenstand 31.12.2018	€ 907.200,--
Pro Kopf Verschuldung 01.01.2018	€ 433,33
Pro Kopf Verschuldung 31.12.2018	€ 838,45
Schuldendienst 2018	€ 42.900,--
Durch den Schuldendienst gebunden	11,08 %
Finanzkraft	€ 1.298.700,--

Voranschlag 2018:

Einnahmen aus der Erfolgsgebarung	€	2.574.300,--	
Einnahmen aus der Vermögensgebarung	€	<u>1.312.500,--</u>	
Gesamteinnahmen			€ 3.886.800,--
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	2.283.200,--	
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	<u>1.603.600,--</u>	
Gesamtausgaben			€ 3.886.800,--

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Voranschlag 2018 mit Gesamteinnahmen und -ausgaben in Höhe von jeweils € 3.886.800,--.

a) Gebühren und Abgaben 2018

Die Gebühren und Abgaben 2018 wurden teilweise laut Lebenshaltungskostenindex erhöht. (Angaben in €, falls nicht anderes angeführt).

Grundsteuer A	Hebesatz 500
Grundsteuer B	Hebesatz 500
Kommunalsteuer	3 %
Vergnügungssteuer	10 %
Gästetaxe je Nächtigung	1,30
Tourismusbeitrag	wird derzeit nicht eingehoben
Zweitwohnsitzabgabe bis 90 m ² Geschoßfläche per m ²	4,40
Hundesteuer	36,80
Hundesteuer, jeder weitere Hund	66,30
Hand- und Zugdienste im Ausmaß von 1 Tagschicht für jeden Haushaltsvorstand (männliche oder weibliche Haushaltsvorstände ab dem 70. Lebensjahr sind zur Gänze befreit)	32,00
Wasseranschlussgebühren Ein- und Zweifamilienhaus für jede weitere Wohneinheit	2.432,70* 428,40*
Wassergrundgebühr monatlich	8,00*
Wasserbezugsgebühren (pro m ³)	0,60*
Zählermiete monatlich	0,75*
Kanalanschlussgebühren-Beitragssatz	37,70*
Kanalgrundgebühr monatlich	6,70*
Kanalbenützungsggebühr (pro m ³)	1,55*
Müllgrundgebühr	27,28*
Müllsack 40 Liter	3,63*
Biomüllsack 8 Liter	1,00*
Biomüllsack 15 Liter	1,50*
Müllmarke 60 Liter	5,45*
Müllmarke 120 Liter	10,90*
Container 120 Liter	11,50*
Container 240 Liter	20,80*
Container 660 Liter	51,00*
Container 800 Liter	62,00*
Container 1.100 Liter	85,00*

Friedhofsgebühr Einzel- bzw. Familiengrab / Verlängerungsgebühr 15 Jahre	376,00
Bestattungsgebühr Erdbestattung	500,00
Bestattungsgebühr Urnenbestattung	70,00
Grabstätte mit Sockel und Umrandung an der Außenwand	3.605,00
Urnengrabstätte mit Sockel und Umrandung an der Außenwand	2.885,00
Kabelfernsehen-Anschlussgebühr	0,00
Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen	
Kindergartenbeitrag Vormittagstarif pro Monat für 1 Kind (brutto)	35,00
Wassermeister Stundensatz	42,85*
Grundstückspreise	
Baugrundstücke Esch	€ 62,—
Baugrundstücke Dorf	€ 87,—
Baugrundstücke Geishaus	€ 45,—
<i>*zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer</i>	

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig die vorliegenden Gebühren.

Die betreffenden Verordnungen werden entsprechend angepasst.

b) Dienstpostenplan und Beschäftigungsrahmenplan 2018

Im Beschäftigungsrahmenplan 2018 scheinen 12 Personen mit einem Beschäftigungsausmaß von insgesamt 7,55 Ganztagesbeschäftigungen auf. Es sind 7 Frauen und 5 Männer beschäftigt. Auf Grund der Pensionierung des Bauhofleiters im Jahre 2019 wird die Stelle Anfang 2018 nachbesetzt. Die Ausschreibung läuft.

Dem Beschäftigungsrahmen- und Dienstpostenplan 2018 stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

2. Resolution Pflegeregress

Vor der Abschaffung des Pflegeregresses hat sich die Bundespolitik nicht überlegt, welche Folgekosten daraus entstehen. Diese Abschaffung wird zwar nicht in Frage gestellt, dennoch haben Experten diese Maßnahme bereits auf Grund der unzureichenden Gegenfinanzierung kritisiert. Für die Gemeinden, die die Pflege zu einem großen Teil mitfinanzieren, wird das schon mit Jänner 2018 erhebliche Mehrkosten verursachen. Um den Bund zu einem Umdenken zu bewegen, hat der Österreichische Gemeindebund die Initiative zu einer Resolution gestartet.

In Summe geht es um beträchtliche Mehrkosten in Höhe von mehreren hundert Millionen Euro jährlich für die Gemeinden. Die Unterzeichner der Resolution fordern daher vom Bund den vollständigen Kostenersatz für die durch die Abschaffung des Pflegeregresses den österreichischen Gemeinden entstehenden Mehrausgaben auf Basis einer vollständigen Erhebung der tatsächlichen und zu erwartenden Mehrkosten!

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Unterzeichnung der Resolution, welcher mit 14:1 angenommen wird.

3. Energieförderungen 2018/2019

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig die Förderung der Aktion Job-Rad in der Energieregion Vorderwald im Jahr 2018 in Höhe von € 100,-- je Job-Rad. Es werden Job-Räder gefördert, die durch Betriebe im Gemeindegebiet angeschafft werden.

Die Gemeinde unterstützt zudem einstimmig im Rahmen der einheitlichen Energieförderungen der Energieregion Vorderwald das zur Förderung beim Klima- und Energiefonds eingereichte Leitprojekt „Klimaverträglich leben im ländlichen Raum – Gesamtbetrachtung und Strategien auf Haushaltsebene“ in den Jahren 2018 und 2019. Es werden max. € 2,-- /Einwohner/Jahr für Energieförderungen in den Jahren 2018/19 veranschlagt.

4. Aufhebung öffentliches Gut Neuhaus Gst. Nr. 1702 Trennstück 4 gem. Plan Klocker u. Wahl Geschäftszahl 14838-17-1M

Auf Grund der Veräußerung des Objektes Neuhaus 116 wird das öffentliche Gut verlegt. Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Aufhebung des öffentlichen Gutes auf dem Gst. Nr. 1702, Trennstück 4, auf einer Fläche von 85 m² laut Vermessungsurkunde GZ. 14838-17-1M, Klocker & Wahl.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Neubegründung öffentliches Gut Neuhaus Gst. 1291/2 Trennstück 2 gem. Plan Klocker u. Wahl Geschäftszahl 14838-17-1M

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Neubegründung des öffentlichen Gutes auf dem Gst. Nr. 1291/2, Trennstück 2, auf einer Fläche von 149 m² laut Vermessungsurkunde GZ. 14838-17-1M, Klocker & Wahl.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über:

- das Schreiben der Gemeinde Sulzberg bezüglich Umwidmung Betriebsansiedlung Berkmann Recycling Hof.
- die Widmungsanfrage von Feuerstein Anita.
- die Besprechung in der Abteilung Ländliche Entwicklung (Landesregierung) mit Herbert Mangold bezüglich Aufteilungsschlüssel Erweiterung Güterweg Grindel, Planung der Güterwege Geiter, Schwarzen, Eschern sowie Anpassung des Schlüssels Güterweg Ernst.
- die Verordnung des Landeshauptmannes, aus welcher hervorgeht, dass die Parzellen „Auf der Egg“ und „Geishaus“ bis Ende 2018 ans Kanalnetz angeschlossen werden müssen. Der Vorsitzende wird den Landeshauptmann in einem Schreiben um Aufschub auf 2019 bitten, da die Erschließung 2018 für die Gemeinde finanziell und personell nicht möglich ist.
- das Gespräch mit Elisabeth Mahmoud von der Kulturabteilung wegen Förderung der Einrichtung bei der Erweiterung der Juppenwerkstatt. Die Kosten wurden mit € 90.000,-- deutlich überschritten. Eine Einreichung eines zweiten Projektes für die Einrichtung ist laut Frau Mahmoud möglich. Mit 30% Förderung könne gerechnet werden.
- die Begehung mit Grundeigentümer Wolfgang Fink bezüglich Grundeinlösevertrag Gschlifstraße. Fink wünscht sich keine Stützmauer bei seiner Waldparzelle. Eine Stützmauer ist laut Ing. Jenny von der Abt. Straßenbau auf Grund der zusätzlichen bergseitigen Entwässerung notwendig. Es wird derzeit geprüft, ob auf die Stützmauer ev. verzichtet werden kann.

- die Besprechung mit Vertretern der Firma KEM Bau am 05.12.2017. Die Firma KEM Bau wird das Glasfaserkabel in Riefensberg im Sommer 2018 verlegen. Sollte der Gehsteig an der L 205 im Jahre 2018 nicht zu Stande kommen, wird das Kabel unterhalb der Straße verlegt.
- die Sitzung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes am 04.12.2017 in Hittisau.
- die Gästeehrung am 02.12.17 im „Oberdorf“.
- die Generalversammlung des Vereines Juppenwerkstatt am 10.11.2017 im Bartle. Doris Kranzelbinder wurde als neue Obfrau gewählt. Dem scheidenden Obmann Herbert Dorn gebührt Dank und Anerkennung der Gemeinde für seine 15-jährige Obmann-Tätigkeit und seinen großen Einsatz für die Juppenwerkstatt.
- die Vollversammlung des Naturpark Nagelfluhkette am 30.11.2017 in Oberstauen. Der Naturpark Nagelfluhkette hat sich unter Geschäftsführer Rolf Eberhardt und seinem Team zu einem Vorzeige-Naturpark in Europa entwickelt. Die Naturpark Ranger haben sich als gefragte Berater für Gäste und wissbegierige Kinder etabliert, das Medieninteresse ist enorm. Weiters wurde die Gründung der Naturpark-Metzgerei Nagelfluhkette eGen in Doren bekannt gegeben. Das Projekt wird auch von der deutschen Seite des Naturparks gelobt und befürwortet. Es wäre denkbar, auch eine Naturpark-Metzgerei auf deutscher Seite zu eröffnen und die Genossenschaft auf die deutsche Seite auszuweiten. Eine solche internationale Genossenschaft und Zusammenarbeit für regionale Fleischprodukte und Unterstützung der Landwirtschaft wäre in Europa wahrscheinlich einzigartig.
- die Generalversammlung des Bregenzerwald Tourismus am 29.11.2017 in Alberschwende. Die Gästezahlen sind weiterhin erfreulich. Dem gegenüber steht der Personalmangel in der Gastronomie, welcher den Betrieben zunehmend zu schaffen macht.
- die Versammlung des Gemeindeblatt-Verbandes am 29.11.2017 in Kennelbach.
- die Sitzung des Schulerhalterverbandes Hittisau am 28.11.2017 in Hittisau. Die weitere Vorgehensweise bezüglich Architektenwettbewerb wurde ausführlich besprochen.
- die Regio Vollversammlung am 24.11.2017 in Reuthe.
- die wasserrechtliche Schlussüberprüfung des Pumpwerkes Springen am 22.11.2017. Es wurden nur kleine Mängel beanstandet, welche zwischenzeitlich behoben wurden.
- die Budgetsitzung des Sozialsprengel Vorderwald am 21.11.2017 in Langenegg. Wegen Personalwechsel und Mehraufwand in der Verwaltung ist eine Budgeterhöhung notwendig.

VI. Allfälliges

- Der Vorsitzende informiert über das Parlamentarier-Rennen (nordisch & alpin) am 20. und 21. Jänner 2018 in Bad Hindelang. Die entsprechenden Infos ergehen an alle Gemeindevertreter/-innen.
- Weiters informiert der Vorsitzende über die für Mai 2018 geplante Zwischenklausur der Gemeindevertretung.
- Auf Grund einer aktuellen Diskussion wird vereinbart, eine gemeinsame Besprechung aller Vereine einzuberufen.
- Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach bedankt sich bei der Gemeindevertretung für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2017. Ein besonderer Dank gilt den Vorstandsmitgliedern für ihren großen Einsatz. „Es gibt keinen Grund und keine Möglichkeit sich zurückzulehnen, da geplante Projekte aus verschiedenen Gründen bis dato zwar geplant, aber nicht umgesetzt werden konnten. Es werden viele Wünsche von der Bevölkerung an die Gemeinde herangetragen. Nicht alles ist sofort umsetzbar, da die finanziellen und personellen Ressourcen dafür nicht vorhanden sind. In Zukunft wird es eine aktuelle Projektliste geben. Ein neues Projekt kann erst bearbeitet

werden, wenn ein anderes abgeschlossen wurde. Mit den abgeschlossenen Projekten Bankstelle Riefensberg, Sanierung Spielhus, die Sanierung der Gemeindestraßen (u.a. „Auf der Breite“) konnte 2017 einiges bewegt werden. Für wichtige Projekte wie der Gehsteig an der L23 und die Gschliefstraße konnten nach teilweise jahrzehntelangen Verhandlungen die Weichen zur Umsetzung in den Jahren 2018/19 gestellt werden. Die Funktion in der Gemeindevertretung und des Weiteren im Gemeindevorstand ist nicht immer dankbar, die Kritik überflügelt oft das Lob. Trotzdem sind die gelungenen Projekte Motivation für die Zukunft“, so Bürgermeister Schmelzenbach. In diesem Sinne wünscht er allen Gemeindevertreter/-innen und deren Familien erholsame Tage, frohe Weihnachten sowie Glück und Gottes Segen für das kommende Jahr 2018.

- Vizebgm. Walter Maurer dankt dem Vorsitzenden für die konstruktive Zusammenarbeit im Vorstand und in der Gemeindevertretung und wünscht ihm eine schöne Weihnachtszeit im Kreise der Familie und hoffentlich ein paar ruhige Tage. „Es ist ein offenes Verhältnis, das auch Diskussionen und Kritisches zulässt“, so Walter Maurer. Er dankt im Namen aller Riefensberger/-innen für den oft nicht ganz einfachen Einsatz – auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten. Für 2018 wünscht er Glück und Gesundheit sowie viel Kraft und Schaffensfreude für die großen bevorstehenden Herausforderungen: „Mit Blick auf das Wesentliche, dass wir die auf Weg gebrachten Projekte positiv zum Abschluss bringen.“

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Die Schriftführerin:



Karoline Willi

Der Vorsitzende:



Ulrich Schmelzenbach

Angeschlagen am: 12.01.2018

Abgenommen am: